

Übersetzung

05.12.2017

Guten Tag, liebe Waltraud,

in der letzten Novemberwoche gab es einen Militärputsch in der sogenannten Lugansker Volksrepublik, als „Regierungschef“ haben sie einen früheren Geheimdienstgeneral der Ukraine eingesetzt. Es wurde mitgeteilt, dass ein Gefangenenaustausch noch in diesem Jahr vorbereitet wird. Das Parlament hat ein Gesetz angenommen, dass Christi Geburt [Weihnachten] am 25. Dezember gefeiert wird und es ein freier Tag für alle sein soll. Viel erörtert wurde in 1. Lesung ein Gesetz zur Reintegration des Donbass, das sehr erwartet und möglicherweise bis zum Ende des Jahres angenommen wird.

In Donezk wurde 25-mal Mittagessen und zweimal „Teetrinken“ durchgeführt. Daran nahmen mehr als tausend Menschen teil. Teetrinken veranstalteten wir beim Rat der kinderreichen Familien zum Ende des ersten Viertels des Schuljahres. Es waren je 7-9 Familien mit Kindern aus den unteren Schuljahren da. Es gab Tee, Kuchen, selbstgemachte Marmelade, Kleingebäck und jedes Kind bekam ein Fußballtrikot aus Ihrer Sendung.

Zu den Mittagessen kommen wie früher viele Menschen, vor allem Frauen.

Am 3. Dezember begingen wir den Internationalen Tag des Schutzes von Behinderten. Für diese Menschen ist das Leben jetzt besonders schwer. Das hat der ukrainische Präsident berücksichtigt und ein neues Gesetz unterschrieben, um die Renten und die medizinische Versorgung zu verbessern.

Die ersten Abrechnungen von Organisationen sind eingegangen, die humanitäre Hilfe für Donbass-Umsiedler erhalten haben. Sie bitten um warme Oberbekleidung und Schuhe, viele leben in schlecht oder gar nicht beheizten Unterkünften. Die Schwierigkeiten von Umsiedlern vor allem mit Wohnraum bewegte den ukrainischen Präsidenten ein Gesetz zu unterzeichnen, nach dem 50 % der Wohnkosten für Umsiedler an den Orten, an denen sie registriert sind, übernommen werden. Das ist ein erster Schritt, Geld ist aber noch sehr wenig verteilt worden.

Wir hoffen auf weitere Zusammenarbeit mit Ihnen nicht nur in dem zu Ende gehenden Jahr, sondern auch im folgenden.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit,  
S. Jakubenko